Messen, sägen, verarbeiten – bei Alexander dreht sich alles um Holz.

AUF Holz GEKLOPFT

Alexander Toth hat während der Arbeit mit dem ältesten Werkstoff der Menschheit zu tun: Die Weiterverarbeitung von Holz bestimmt seinen beruflichen Alltag.

Der 23-jährige Alexander Toth aus Michelbach-Gschlachtenbretzingen absolviert eine Ausbildung zum Holzbearbeitungsmechaniker bei der Klenk Holz GmbH in Oberrot. Das ist der größte Säge- und Holzbearbeitungsbetrieb in der Region Heilbronn-Franken. „Jedes Holz hat seine Besonderheiten. Hier bei Klenk Holz verarbeiten wir ausschließlich Nadelhölzer wie Douglasie, Fichte, Kiefer, Lärche oder Tanne", erklärt er.

Vor allem die Douglasie hat es ihm angetan: „Der Kern der Douglasie beeindruckt durch seine rosafarbene Optik und beim Einschnitt riecht es ein bisschen nach Marzipan und Pfirsich", sagt er.

Zu viel Zeit für Waldromantik beziehungsweise die Gerüche des Waldes bleibt dem angehenden Holzbearbeitungsmechaniker aber nicht. Bei seiner Arbeit muss er stets konzentriert sein, wenn er den Gabelstapler im Lager oder die Maschinen und Anlagen im Sägewerk, im Hobelwerk und in der Leimholzproduktion bedient. Die Sicherheitskleidung auf dem Werksgelände ist sein ständiger Begleiter und die gängigen Sicherheitsbestimmungen hat er längst verinnerlicht.

Auf dem Werksgelände von Klenk Holz geben sich die LKW-Fahrer die Klinke in die Hand: Fast im Minutentakt wird Holznachschub angeliefert – so schnell ▶

Fotos: Andreas Scholz, AdobeStock/MicroOne

Leinen los! Ab ins Abenteuer.

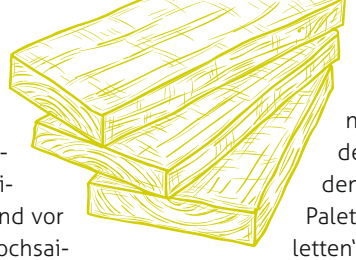
Ausbildung & Studium bei Würth Elektronik.

Kaufmännische Ausbildung
IT-Ausbildungsberufe
DH- & HS-Studium

Dualis
IHK Heilbronn-Franken
Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

www.we-online.de/karriere

more than you expect



wird den zirka 550 Mitarbeitern nicht langweilig. „Bei uns herrscht eigentlich nie Stillstand und vor allem im Winter zur Hochsaison geht es richtig rund“, erzählt er.

QUALITÄT IM BLICK

Zum Aufgabengebiet des Holzbearbeitungsmechanikers zählt auch die Qualitätsprüfung der angelieferten Stämme. Durch die heißen Sommer in den beiden vergangenen Jahren landet ebenfalls Holz, das vom Borkenkäfer befallen ist, bei Klenk Holz. „Aber auch Käferholz können wir weiterverarbeiten“, sagt Alexander.

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ – so lautet ein altes Sprichwort. Aber auch für vermeintlich wertlose Holzspäne findet ein Holzbearbeitungsmechaniker noch eine Verwendung, wie der 23-Jährige bestätigt: „Aus den Spänen pressen wir dann Palettenklötze und Pressspanpaletten“.

Ob Massivholzplatten, Einwegpaletten, Hackschnitzel, Bohlen, Kanthölzer, Balken oder Seitenbretter – der Weiterverarbeitung sind keine Grenzen gesetzt. „Wir beliefern auch Baumärkte, Zimmereien und andere Weiterverarbeitungsbetriebe in der Holzbranche“, so Alexander.

THEORIE UND PRAXIS VEREINT

Während sich der praktische Part seiner Ausbildung bei Klenk Holz in Oberrot abspielt, findet der theoretische Teil im Bildungszentrum für die Säge- und Holzindustrie BSH in der Sägewerkerschule Göppingen-Bartenbach statt. Neben Wirtschaftskunde oder Gemeinschaftskunde steht auch in der Berufsschule der Werkstoff Holz im Fokus. „Wir haben in der Lehrwerkstatt auch schon eine Transportkiste gebaut“, berichtet er stolz.

AUF DEM RICHTIGEN WEG

Mit seiner Berufswahl ist Alexander voll zufrieden: „Ich habe kurz studiert. Ich habe aber dann doch gemerkt, dass ich einen praktischen Beruf erlernen will.“ Zuhause in der Familie war Holz als Werkstoff schon immer ein Thema. „Über eine Stellenanzeige in einem regionalen Magazin bin ich dann auf einen freien Ausbildungsplatz zum Holzbearbeitungsmechaniker bei der Firma Klenk Holz aufmerksam geworden“, erzählt er.

Sein Aufgabengebiet in der Holzbearbeitung empfindet Alexander Toth als abwechslungsreich und sinnstiftend. „Holz ist ein nachhaltiger und nachwachsender Rohstoff, der wieder im Kommen ist. Was gibt es Nachhaltigeres als Holz“? Mit seiner Meinung steht er sicher nicht alleine da. *Andreas Scholz*

Alexander ist immer voll konzentriert, wenn er Maschinen bedient.

Ausbildung:

- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) (ab 2020)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) (ab 2021)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) (ab 2021)
- Industriekaufmann (m/w/d) (ab 2021)
- Bauzeichner Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (m/w/d) (ab 2022)

Studium:

- Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d) (ab 2020)
  BWL: Digital Business Management
- Bachelor of Engineering (B.A.) (ab 2022)
  Maschinenbau, Versorgungs- und Energiemanagement

Du hast Energie und willst diese tatkräftig einsetzen? Dann komm in unser Team!

Mehr Infos: www.stadtwerke-hall.de/ausbildung

Wenn Du dich angesprochen fühlst, bewerbe Dich bitte online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage (Offene Stellen).

Wenn Du Fragen zur Stellenausschreibung hast, rufe bei Julia Pfitzer an, Rufnummer 0791 401-750.

stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

jobs4young

Alles einfach online!

Praktika, Ferienjobs, Freiwilligendienste

MIT EINEM PRAKTIKUM LÄUFT'S!

www.jobs4young.de

JOIN OUR TEAM!

Azubi (m/w/d) zur Kauffrau für Büromanagement ab 01.09.2021 · www.wfgsha.de

Ein Projekt der WFG Schwäbisch Hall sha-z

Mit freundlicher Unterstützung VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Partner Bundesagentur für Arbeit

Follow us: